

500 Worte über School Rumble

Von paptschik

Kapitel 59: 500 Worte über Endkämpfe

Vor Schmerzen krümmten sich Yoshidayama Jirou und Suga Ryuuhei am Boden. Gegen eine solche Übermacht konnten sie nichts ausrichten, sie waren einfach zu schwach, zu stark waren schon die Schmerzen um noch länger weiterzumachen.

„Das ging überraschend, wenn auch angenehm, schnell.“, erkannte A'sou und hatte damit eigentlich auch Recht. Allzu viel Widerstand leisteten die beiden nach ihrer längeren Ansprache über Verrat und Spione und weshalb Suga einfach auf Seiten der Brustfreunde Japans stehen musste dann doch nicht.

„Ja.“, stimmte auch Ichijou zu. „Ich habe noch nicht mal zugeschlagen. Ich konnte doch nicht ahnen, was ein einzelner Stoß ausrichten würde.“ Manchmal konnte sie ihre Kraft einfach nicht einschätzen. In diesem Fall waren ihre Gegner aber auch einfach nur die klassischste Form des Weicheis. „Dann...haben wir damit gewonnen?“, fragte sie noch, ein wenig irritiert.

„Wir? Ja. Aber wer weiß wie es den anderen ergeht... es liegt nun allein in ihrer Hand.“ Dramatisch stand er da und blickte in die Richtung in der die anderen verschwunden waren.

„Können wir ihnen nicht folgen und helfen?“, fragte Karen.

....

„Nein.“, war die knappe Antwort.

„Aber wieso nicht?“

„Weil!“

Ungefähr zur selben Zeit, also eigentlich schon ein wenig später, an einem völlig anderen Ort. Nämlich dem Wasserreservoir der Stadt. Der Zufall hatte sein bestes getan, doch ging nun auch er besiegt zu Boden – was nur eines bedeuten konnte! Die JLJ war bereits hier! Was die Bösewichte natürlich nicht wussten. Und da sie das nicht wussten, ließen sie, beziehungsweise ließ sich Dr. D auch etwas Zeit als er sein Mittel wieder an sich nahm und im Begriff war es in das Wasser zu kippen. Doch dann traf plötzlich ein Geschoss das Fläschchen mit dem Mittel, das Glas zersprang und das Mittel fiel nicht ins Wasser, sondern einfach zu Boden.

Imadori schrie panisch. „Nein! Das war der gesamte Vorrat! Und ich hab die Formel schon wieder weggeworfen!“

Mit diesem Plan gescheitert gab es nun keine Hoffnung mehr. Nur noch den Drang nach Rache. Und so stürmten Dr. D und Brother 4-Eye gemeinsam mit dem unfreiwillig mit in den Kampf gezogenen Coffeeboy auf die Justice League of Japan zu. Und wurden alle recht leicht bewusstlos geschlagen. Nur noch Der Buddha mit seinem massiven goldenem Körper war übrig. Strongman griff an, doch es zeigte keine

Wirkung. Der Rest dieser bösartigen Vereinigung war einfach zu besiegen, doch was sollten sie nur gegen so eine Gestalt ausrichten?

Glücklicherweise stolperte der Buddha zufällig über den Zufall, welcher noch erschöpft am Boden lag und stürzte ins Wasser, wo er ertrank, da er nicht in der Lage war mit seinem Körper zu schwimmen.

Happy End.

Als an einem völlig anderen Ort die Stimme vom Versagen ihrer Männer hörte, war sie sehr enttäuscht. Erneut war ihr Vorhaben zum Scheitern verurteilt. Doch die Stimme würde es wieder versuchen. Wieder und wieder.

Und eines Tages würde es klappen. Eines Tages würden alle Frauen eine große Oberweite erhalten. Und die Stimme...Takano Akira...wusste, erst wenn dieser Tag kommt, wären alle Frauen endlich gleich.

Und die Frage die niemand zu stellen wagt, die aber dennoch in der Luft: Wer stand in diesem Kampf nun wirklich für die Gerechtigkeit? Die Justice League of Japan...oder doch sie?